

# INHALT

## VORWORT

### SIEBTES KAPITEL

#### SPÄTBAROCK UND FRÜHE AUFKLÄRUNG. DAS ZEITALTER DES PHILOSEMITISMUS

WOLFGANG PHILIPP

I. Zentren des Philosemitismus . . . . .	23
1. Amsterdam — das »neue große Jerusalem« . . . . .	24
a) Zufluchtsort der Sepharden . . . . .	24
b) Philosemiten — Revertiten — Proselyten . . . . .	25
c) Vorrang der Juden im kommenden Reich: Taufgesinnte Christen und Hugenotten . . . . .	28
d) Jüdische Antwort: Messiasreich ohne messianischen Mittler. Isaac Orobio de Castro . . . . .	31
2. Philosemitismus in England . . . . .	33
a) Alttestamentlicher Biblizismus. Die Physikotheologen . . . . .	33
b) Resettlement: Offizielle Wiederezulassung der Juden. Religionsfreiheit . . . . .	37
c) Britischer Erwählungsglaube und »Hebraismus« . . . . .	39
3. Die »Portugiesen« in Hamburg. Widerstand des militanten Lutherthums . . . . .	42
II. Pragmatischer Philosemitismus der Obrigkeiten . . . . .	45
1. Der Hintergrund: Die Bewegung des »Judenzens« . . . . .	45
2. Der Landesherr als »neuer Cyrus« . . . . .	47
3. Preußen unter Friedrich I.: Schutzrechte, Anerkennung des jüdischen Kultes, praktischer Verzicht auf Bekehrung . . . . .	51
4. Unfreiwillige Toleranz in Hamburg . . . . .	53
III. Philosemitismus der Chiliasten und mystischen Spiritualisten . . . . .	54
1. »Adlerflügel der Hebräer«: Israel Benedetis Glaubensbekenntnis . . . . .	54

2. »Hölzer in Gottes Hand«: Paul Felgenhauers Gleichsetzung von Messias und wiederkommendem Christus . . . . .	57
3. Ökumene der wahrhaft Frommen: Der Schwede Anders Pederson Kempe . . . . .	61
4. Ein Statthalter des Messias: Der Däne Oliger Paulli . . . . .	65
5. Hoffnung auf Wiederherstellung der heiligen jüdischen Nation: Isaac de la Peyrère . . . . .	67
6. Weitere Beispiele von Konversionen zum Judentum: Moses Ger- manus und Moses Pardo . . . . .	70
IV. Mission zwischen Sanftmut und Nötigung . . . . .	73
1. Wider die Macht des Hasses . . . . .	73
2. Drängen auf Bekehrung. Christliches Bekenntnis der Schuld . .	76
3. Deutsch-hebräische Lieder der Herrnhuter . . . . .	79
V. Schluß: Antisemitische Rückwirkungen des Philosemitismus und Impulse zur Aufklärung . . . . .	80
Anmerkungen . . . . .	82

#### ACHTES KAPITEL

#### PROTESTANTISMUS VOM AUFKOMMEN DES PIETISMUS BIS ZUR MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS

#### A. JUDENTUM UND CHRISTENTUM IM PIETISMUS DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS

MARTIN SCHMIDT

I. Der Ausgangspunkt. Die Absicht des Pietismus: Neue Gegenwart des Urchristentums . . . . .	87
II. Die Wende: Erkenntnis der jüdischen Sonderstellung. Mystische Spiritualisten, Philipp Jakob Spener, vereinzelte Orthodoxe . . . .	89
1. Johann Christoph Wagenseil: Erste Ansätze zur Toleranz . . . .	89
2. Philipp Jakob Spener: Erwarten der »Heimkehr Israels« und Warnung vor Gewalt . . . . .	90
3. Schutzpflicht der Christen . . . . .	96
III. Verständnis und Programm der christlichen Judenmission . . . .	97
1. Juridisch-dogmatische Begründung bei Wagenseil . . . . .	97
2. Spener: Judenbekehrung als Musterfall für die Wiedergeburt des Menschen . . . . .	99

IV. Versuche, das Programm auszuführen: Die pietistische Judenmission	103
1. Anfänge einer Schriftenmission . . . . .	103
2. Missionierende Studenten auf Reisen . . . . .	109
3. Bilanz und Echo der Reise . . . . .	113
V. Judenmission und Philosemitismus . . . . .	116
VI. Graf Zinzendorf und die Brüdergemeine in ihrer Stellung zum Judentum . . . . .	118
VII. Zusammenfassung: Judenmission und Anerkennung der Eigenständigkeit jüdischer Religion . . . . .	121
Anmerkungen . . . . .	122

## B. DER KAMPF UM DIE EMANZIPATION

KARL HEINRICH RENGSTORF

I. Erste Anzeichen . . . . .	129
1. Nordamerika . . . . .	130
2. England: John Toland . . . . .	131
3. Frankreich: Blaise Pascal . . . . .	133
4. Holland: Baruch Spinoza . . . . .	135
II. Erwachen und Aufbruch . . . . .	136
1. Gotthold Ephraim Lessing . . . . .	136
2. Moses Mendelssohn und Johann Caspar Lavater . . . . .	140
3. Christian Wilhelm (von) Dohm und sein Aufruf zur »bürgerlichen Verbesserung der Juden« . . . . .	144
4. Für und wider die Verleihung der Bürgerrechte an die Juden: Michaelis, Kant, Fichte, Herder; jüdische Antworten . . . . .	147
5. Christentum und Judentum . . . . .	154
a) Moses Mendelssohn und Johann Georg Hamann . . . . .	154
b) Matthias Claudius und Moses Mendelssohn . . . . .	160
c) David Friedländer und Wilhelm Abraham Teller . . . . .	161
d) Friedrich Schleiermacher . . . . .	164
e) Ein namhafter Exeget: Heinrich Eberhard Gottlob Paulus . . . . .	165

f) Evangelisches Volksschrifttum: Johann Heinrich Pestalozzi und Heinrich Zschokke . . . . .	166
6. Das Ziel wird erreicht . . . . .	169
Anmerkungen . . . . .	170

## C. FRÜHRÖMANTIK — ROMANTIK — IDEALISMUS

WILHELM DANTINE

I. Einleitung: Trennung und Verschränkung der gesellschaftlichen und der religiösen Entwicklungen . . . . .	177
II. Die Emanzipationsbewegung und die Judenfeindschaft unter den Christen in Deutschland . . . . .	179
1. Wachsender Pluralismus. Auswirkungen der französischen Revo- lution. Preußisches Judenedikt von 1812 . . . . .	179
2. Anti-emanzipatorische Strömungen. Antisemitismus als Aus- drucksmittel sozialer und politischer Aggressionen. Christlich- völkischer Nationalismus . . . . .	182
3. Judenfeindschaft der »Dichter und Denker« . . . . .	188
4. Vulgär-antisemitische Literatur. Das Propaganda-Arsenal der Verfolger . . . . .	192
III. Ideologische Hintergründe: Der Mythos vom Volk und die Lehre vom christlichen Staat . . . . .	195
1. Die Verherrlichung des Volkes führt zur Abwehr alles Fremden: Joseph von Görres . . . . .	196
2. Sorge um die Substanz der christlichen Gemeinde: Friedrich Schleiermacher . . . . .	199
3. Das göttliche »Urvolk« der Deutschen: Johann Gottlieb Fichte . . . . .	202
4. Weltgeschichte als Weltgericht: Ernst Moritz Arndt . . . . .	203
5. Popularisierung des Volks-Mythos: Turnvater Jahn . . . . .	204
6. Die Idee des christlich-germanischen Staates: Adam Müller . . . . .	205
7. Ausstrahlung der »Christlich-deutschen Tischgesellschaft« . . . . .	208
8. Die Bedeutung Hegels für das Verhältnis von Christen und Juden . . . . .	211
IV. Verdrängung der Aufklärung — ein Erbe Herders. Zusammen- fassung und geistesgeschichtliche Interpretation . . . . .	213
Anmerkungen . . . . .	217

NEUNTES KAPITEL

KATHOLIZISMUS ZWISCHEN 1580 UND 1848

WILLEHAD PAUL ECKERT

I. Die Stellung der Juden im Kirchenstaat . . . . .	222
1. Auswirkungen der Gegenreformation unter Gregor XIII. Unter- stellung der Juden unter die Inquisition . . . . .	222
2. Judenmission unter Gregor XIII. . . . .	225
3. Praxis der Zwangspredigt im Kirchenstaat . . . . .	230
4. Zensur des Talmuds und anderer Bücher der Juden . . . . .	232
5. Diskriminierung der Juden und ihre Bekämpfung durch den apo- stolischen Stuhl . . . . .	235
6. Das Edikt über die Juden: Ein Versuch, die Auswirkungen der Aufklärung im Kirchenstaat aufzuhalten . . . . .	239
II. Die Stellung der Juden in den katholischen Gebieten Deutschlands .	244
1. Die Stellung der Juden in den geistlichen Staaten . . . . .	244
2. Köln: Beispiel einer für Juden geschlossenen Stadt . . . . .	247
3. Regeln zur Prüfung der Echtheit des Willens zur Konversion . .	249
III. Marranenverfolgungen in Spanien und Portugal . . . . .	252
IV. Die Stellung der Juden in Frankreich . . . . .	254
1. Ausnahmestellung der Juden in Frankreich vor der Großen Revo- lution . . . . .	254
2. Blaise Pascal: Reflexion über die heilsgeschichtliche Bedeutung der Juden . . . . .	255
3. Voltaires Feindschaft gegen Juden und Christen. Abbé Guénée — ein katholischer Verteidiger der Juden . . . . .	256
4. Abbé Henri Grégoire — ein Vorkämpfer der Emanzipation der Juden . . . . .	259
5. Elsässische Konvertiten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	261
V. Die Lage der Juden im Kirchenstaat im Zeitalter der Restauration bis zum Jahre 1848 . . . . .	265
VI. Ein Versuch der Begegnung im Deutschland des Vormärz: Die Un- parteiische Universal-Kirchenzeitung . . . . .	268
VII. Der mühsame Weg zur bürgerlichen und religiösen Freiheit. Ein Rückblick . . . . .	270
Anmerkungen . . . . .	275

ZEHNTES KAPITEL  
 PROTESTANTISMUS NACH 1848  
 FRANZ-HEINRICH PHILIPP

I. Einleitung . . . . .	280
II. Die Entwicklung in Deutschland . . . . .	281
1. Von der Frankfurter Nationalversammlung bis zur Reichsgründung . . . . .	281
a) Auswirkungen der Emanzipation . . . . .	281
b) Nachwirkungen der Philosophie des deutschen Idealismus . . . . .	283
c) Heilstheologie und Judenmission . . . . .	285
d) Franz Delitzsch . . . . .	288
e) Der Jude in der deutschen Literatur . . . . .	290
f) Richard Wagner . . . . .	292
2. Das Jahrzehnt nach der Reichsgründung . . . . .	294
a) Verschärfung des Antisemitismus . . . . .	294
b) Fürst Otto von Bismarck . . . . .	296
c) Adolf Stöcker und die Antisemitenpetition . . . . .	297
d) Protest gegen Stöcker . . . . .	300
e) Der Preußische Oberkirchenrat . . . . .	303
f) Der Berliner Antisemitismusstreit . . . . .	304
3. Von den Ausschreitungen 1881 bis zum Beginn des ersten Weltkrieges . . . . .	306
a) Der rassistisch begründete Antisemitismus . . . . .	306
b) Heilsgeschichte und Judenfrage . . . . .	310
c) Die Ritualmordbeschuldigungen . . . . .	312
d) Das Hessische Oberkonsistorium . . . . .	315
e) Martin Rade . . . . .	316
f) Die Geistlichen und der Antisemitismus . . . . .	317
4. Der Weltkrieg und die Jahre bis 1930 . . . . .	320
a) Erneute Verschärfung des Antisemitismus . . . . .	321
b) Die deutsch-christliche Bewegung . . . . .	325
c) Der Kirchentag 1927 in Königsberg . . . . .	330
d) Christlich-jüdische Verständigungsversuche . . . . .	332
e) Radikalisierung . . . . .	333
f) Die NSDAP und die Kirchenbewegung »Deutsche Christen« . . . . .	336
g) Warnung und Protest . . . . .	337

III. Die Entwicklung in West- und Nordeuropa sowie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika . . . . .	339
1. Westeuropäische Länder . . . . .	339
2. Die skandinavischen Länder . . . . .	342
3. Großbritannien und die USA . . . . .	343
IV. Vergebliche Schuldbekennnisse. Ausblick . . . . .	347
Anmerkungen . . . . .	350

ELFTES KAPITEL

KATHOLIZISMUS NACH 1848

A. DER HEILIGE STUHL UND DIE JUDEN

RUDOLF LILL

I. Konservative Judenpolitik der Päpste nach dem Sturz Napoleons . . . . .	358
II. Pius IX.: Liberale Ansätze — reaktionäre Verhärtung als Antwort auf die Revolution. Der Fall Mortara . . . . .	358
III. Gegen Juden, Freimaurer und Anarchisten. Leo XIII. und die römischen Jesuiten . . . . .	367
IV. Gegen Zionismus und gegen Rassenantisemitismus. Von Pius X. bis Pius XI. . . . .	363
Anmerkungen . . . . .	367

B. DIE DEUTSCHEN KATHOLIKEN UND DIE JUDEN IN DER ZEIT VON 1850 BIS ZUR  
MACHTÜBERNAHME HITLERS

RUDOLF LILL

I. Von der bürgerlichen Revolution zum Kaiserreich (1850—1870) . . . . .	370
1. Distanzierung des deutschen Katholizismus vom Liberalismus. Weiterwirken der religiös begründeten Abneigung gegen die Juden . . . . .	370

2. Zurückhaltung des Episkopates: Diepenbrock, Geissel, Ketteler . . . . .	371
3. Judenfeindliche Äußerungen Bischof Martins . . . . .	374
4. Antijüdische Haltung der katholischen Partei in Bayern. Judenfreundliche Tendenzen in der »Katholischen Fraktion« des preußischen Abgeordnetenhauses . . . . .	375
5. Sozialer Antisemitismus bei Apologeten und Publizisten . . . . .	376
II. Die Zeit des Kaiserreiches (1870—1918) . . . . .	377
1. Auswirkungen des Kulturkampfes . . . . .	377
2. Abwehr des Antisemitismus durch deutsche Kardinäle und Bischöfe . . . . .	378
3. Judenfeindliche Stellungnahme Bischof Keplers . . . . .	379
4. Die Zentrumsparlei als Gegnerin des politischen Antisemitismus. Antijüdische Stimmung in Teilen der Zentrumspresse . . . . .	380
5. Judendebatte im preußischen Landtag (November 1880) . . . . .	381
6. Kampf gegen den Antisemitismus: Ludwig Windthorst und Ernst Lieber . . . . .	383
7. Gegenläufige Tendenzen . . . . .	385
8. Zwiespältige Haltung in der katholischen Theologie und Publizistik. Zusammenhänge zwischen Antisemitismus, Antiliberalismus und Antikapitalismus . . . . .	386
9. Einige radikale Judengegner . . . . .	390
10. Zusammenfassung: Ambivalenz der katholischen Haltung . . . . .	392
11. Antikatholische Reaktionen der Rassenantisemiten . . . . .	393
III. Die Zeit der Weimarer Republik (1918—1933) . . . . .	394
1. Die Zentrumsparlei bekämpft den Antisemitismus . . . . .	395
2. Die Bayerische Volkspartei klärt ihre Positionen . . . . .	398
3. Der Antisemitismus der Rechtskatholiken . . . . .	400
4. Der Antisemitismus einiger Theologen . . . . .	401
5. Ablehnung des Antisemitismus durch Theologen und Publizisten. Bemühungen um gerechte Beurteilung jüdischer Probleme . . . . .	405
6. Ambivalente Haltung katholischer Enzyklopädiën . . . . .	408
7. Katholikenfeindschaft der Rassenantisemiten . . . . .	409
8. Verschärfter Kampf gegen Nationalsozialismus und Rassismus in den Jahren 1930—1933. Gegenläufige Stellungnahmen der Rechtskatholiken . . . . .	409
Anmerkungen . . . . .	412

## C. DIE ENTWICKLUNG IN FRANKREICH NACH 1850

PIERRE SORLIN

I. Die politische und soziale Situation . . . . .	421
1. Das politische Klima um die Jahrhundertmitte . . . . .	421
2. Die Juden in der französischen Gesellschaft . . . . .	422
3. Verbindung von antisemitischen, antikapitalistischen und anti-republikanischen Affekten . . . . .	424
II. Christen und Juden im Spannungsfeld der Gesellschaft . . . . .	427
1. Das Erwachen des katholischen Antisemitismus . . . . .	427
2. Die Juden als sozialer Sündenbock: Edouard Drumont und »La Libre Parole« . . . . .	431
3. Juden als Symptom des Abfalls der Christen: Die Christlich-demokratische Partei . . . . .	435
4. Die Dreyfus-Affäre und die Hetze der katholischen Konservativen . . . . .	436
5. Antisemitismus im Dienste des Nationalismus: Die »Action française« . . . . .	443
6. Antisemitismus plus Antikommunismus: Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg . . . . .	446
III. Zusammenfassung . . . . .	449
Anmerkungen . . . . .	451

## D. DAS VERHÄLTNISS VON JUDEN UND POLEN

ULRICH HAUSTEIN

I. Das nationale Element als Besonderheit des polnisch-jüdischen Verhältnisses . . . . .	453
1. Vom Judenprivileg zur Judenverfolgung. Ein Rückblick auf die Entwicklung vom 14. bis 18. Jahrhundert . . . . .	453
2. Vom religiösen zum nationalen Antisemitismus . . . . .	455
II. Geschichte der polnisch-jüdischen Beziehungen im 19. Jahrhundert bis zum Scheitern der Erhebung von 1863 . . . . .	456
1. Beurteilung der Juden als »eigenständiges Volk« . . . . .	456

2. Polnischer und jüdischer Messianismus . . . . .	458
3. Towianskis theologische Kritik am jüdischen Glauben . . . . .	459
4. Verbrüderung im Kampf um politische Freiheit . . . . .	460
III. Polen und Juden bis zum Ende des 19. Jahrhunderts . . . . .	463
1. Das Programm der »Organischen Arbeit« und die Judenfrage . . . . .	463
2. Die Judenfrage in der Literatur: Eliza Orzeszkowa . . . . .	464
3. Das Problem der Assimilation. Die ersten Pogrome . . . . .	466
4. Wachsendes polnisches Nationalbewußtsein schränkt die Toleranz ein . . . . .	468
5. Der Antisemitismus als nationales Parteiprogramm . . . . .	472
IV. Zuspitzung der Gegensätze vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis ins erste Jahrzehnt des neuen polnischen Staates . . . . .	474
1. Die Judenfrage in Galizien. Bäuerlich-klerikaler Antisemitismus . . . . .	474
2. Das Erwachen des jüdischen Nationalbewußtseins. Polens Wiederersterhebung . . . . .	477
3. Zeugnisse des Antisemitismus im wiedererstandenen Polen . . . . .	478
Anmerkungen . . . . .	481

## ZWÖLFTES KAPITEL

### DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE RAUM

#### A. KATHOLIZISMUS IN ÖSTERREICH

ERIKA WEINZIERL

I. Einleitung: Das Verhältnis von Katholiken und Juden in Österreich bis zur Emanzipation . . . . .	483
II. Emanzipation, Gleichberechtigung und katholischer Antijudaismus . . . . .	485
1. Die Josephinische Toleranzgesetzgebung . . . . .	485
2. Die Stellung der österreichischen Juden 1790—1848 . . . . .	487
3. Die katholische Romantik und die Juden . . . . .	489
4. Die Judenfrage um 1848 . . . . .	493
5. Die »Wiener Kirchenzeitung« Sebastian Brunners und Albert Wiesingers . . . . .	496
III. Kapitalismus, Industrialisierung und christlich-sozialer Antisemitismus . . . . .	499
1. Die katholischen Sozialreformer: Antisemitismus als Antikapitalismus . . . . .	499

2. Die »Vereinigten Christen« . . . . .	502
3. Klerus und Antisemitismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts	507
a) August Rohling . . . . .	507
b) Josef Deckert . . . . .	510
c) Priesterliche Vorkämpfer der christlichsozialen Bewegung . .	513
d) Geistliche Gegner des Antisemitismus . . . . .	515
IV. Humanismus und Rassismus im österreichischen Katholizismus . .	517
1. Heinrich Coudenhove-Calergis »Das Wesen des Antisemitismus«	517
2. Die Christlichsoziale Partei und die Judenfrage 1900—1934 . .	518
3. Katholische Publizistik und Antisemitismus in der Zwischen-	
kriegszeit . . . . .	520
Anmerkungen . . . . .	525

## B. PROTESTANTISMUS IN ÖSTERREICH

ULRICH TRINKS

I. Protestanten und Juden zwischen Toleranz und Gleichberechtigung.	
1781—1867 . . . . .	532
1. Gemeinsames Minderheitenschicksal. Die Toleranzgesetze von	
1781 und 1782 . . . . .	532
2. Traditionelle Vorurteile gegen Jesuiten und Juden. Theologischer	
Liberalismus dämpft Judenmission . . . . .	535
3. Gemeinsamer Kampf um die Verwirklichung der Toleranz-	
gesetze. Protestantisches Plädoyer für die Judenemanzipation . .	536
II. Von der Gleichberechtigung bis zum Ende der Monarchie. 1867—1918	541
1. Das Aufkommen nationalistischer, antidemokratischer, antisemi-	
tischer Strömungen . . . . .	541
2. Theodor Haases politischer Kampf gegen den Antisemitismus . .	542
3. Über die Unmöglichkeit, Christ und Antisemit zugleich zu sein .	545
4. Die Los-von-Rom-Bewegung. Deutsch-völkischer Antisemitismus	547
III. Die Entwicklung zwischen den Weltkriegen . . . . .	550
1. Reaktionen auf die politischen und sozialen Krisen . . . . .	550
2. Auf der Suche nach dem »arischen Christentum« . . . . .	551
3. Vereinzelte Gegenstimmen . . . . .	553
Anmerkungen . . . . .	554

## C. JUDEN UND CHRISTEN IN UNGARN BIS 1526

ALEXANDER SCHEIBER

I. Die Rechtsstellung der Juden: Zusammenleben von Christen und Juden. Die Zeit der Kreuzzüge . . . . .	559
II. Grenzgänger zwischen Christentum und Judentum . . . . .	561
1. Jüdische Renegaten . . . . .	561
2. Proselyten zum Judentum . . . . .	563
III. Ecclesia contra Synagogam 13. bis 16. Jahrhundert . . . . .	564
1. Verachtung und Bedrängung der Juden . . . . .	564
2. Judenzeichen . . . . .	565
3. Blutanklagen . . . . .	566
Anmerkungen . . . . .	567

## D. JUDEN UND CHRISTEN IN UNGARN NACH 1526

LADISLAUS MARTIN PÁKOZDY

I. Der Einbruch der Türken und seine Folgen für Christen und Juden . . . . .	569
1. Zerfall des mittelalterlichen Ungarischen Reiches. Wende durch die Reformation . . . . .	569
2. Antworten auf die Niederlage: Reformatorische Geschichtstheologie. Gleichsetzung von Ungarn und Israel . . . . .	570
3. Die Lage der Juden unter Türken und Habsburgern nach 1526 . . . . .	573
4. Religionsfreiheit in Siebenbürgen . . . . .	575
II. Christen auf dem Weg ins Judentum . . . . .	577
1. Entstehung des Sabbatismus in Siebenbürgen . . . . .	577
2. Die Lehren des Sabbatismus. Radikalisierung durch Verfolgung . . . . .	579
III. Ungarn unter den Habsburgern von 1690—1918 . . . . .	581
1. Fortdauernder Einfluß des Alten Testaments . . . . .	581
2. Liberalisierung des Rechts für religiöse Minderheiten. Kaiser Joseph II. . . . .	584
3. Auseinandersetzungen um die Emanzipation . . . . .	585
4. Das liberale Ungarn nach dem Freiheitskrieg 1848/49 . . . . .	587

5. Umschwung nach 1875. Erste antisemitische Welle. Antisemitenpartei . . . . .	589
6. Widerstand der katholisch-konservativen Kräfte gegen die liberale Gesetzgebung . . . . .	591
7. Erster Weltkrieg: Zweite antisemitische Welle . . . . .	593
8. Umfrage zur »Judenfrage« (1917). Gegensätzliche Antworten der Christen . . . . .	593
IV. Das Erbe der Monarchie . . . . .	598
1. Die Räterepublik und danach. Dritte antisemitische Welle . . . . .	598
2. Versäumte Bewährung der Christen. Die Zeit der Katastrophe . . . . .	600
Anmerkungen . . . . .	601

### DREIZEHNTES KAPITEL

## JUDEN UND CHRISTEN IN RUMÄNIEN

SIEGFRIED VON KORTZFLEISCH

I. Moldau und Walachei unter türkischer Vorherrschaft . . . . .	606
1. Freiheit und Koexistenz der Religionen . . . . .	606
2. Minderes Recht für Nicht-Orthodoxe (1834). Die »Fremden« als Konkurrenten . . . . .	608
II. Die Zeit des rumänischen Nationalismus . . . . .	610
1. Kampf um die Grundrechte. Staatsantisemitismus . . . . .	610
2. Die Kirchen schweigen . . . . .	615
3. »Antisemitische Allianz«. Solidarität zwischen rumänischen Bauern und Juden . . . . .	616
4. Die Zeit des ersten Weltkrieges: Pogrome angesichts der Niederlage. Hetze gegen Juden und Kommunisten . . . . .	620
III. Die Entwicklung in Groß-Rumänien . . . . .	622
1. Kampf um Minoritätenrechte . . . . .	622
2. Zufallsbegegnungen zwischen orthodoxen Bischöfen und Juden . . . . .	624
3. Völkisch-christliche Bewegung. Die christlich-faschistische »Eiserne Garde« . . . . .	626
4. Populärer Antisemitismus. Ruf nach Volksaufklärung . . . . .	629
5. Ansätze einer geistigen Auseinandersetzung mit dem Judentum: Naë Jonescu . . . . .	631
6. Zwischen Tradition, Assimilation und Konversion . . . . .	632

IV. Zusammenfassung . . . . .	635
Anmerkungen . . . . .	635

VIERZEHNTE KAPITEL

RUSSISCHE CHRISTENHEIT UND OSTJUDENTUM

PETER HAUPTMANN

I. Einleitung . . . . .	639
II. Christen und Juden im Großfürstentum Kiew . . . . .	640
1. Erste Polemik als Folge einstiger Rivalität . . . . .	640
2. Der erste Pogrom . . . . .	642
3. Kiew — das zweite Jerusalem . . . . .	642
4. Die osteuropäischen Karäer . . . . .	643
III. Christen und Juden im Zarentum Moskau . . . . .	643
1. Die Verpflanzung älterer Polemik . . . . .	643
2. Der Verdacht der Polenfreundlichkeit . . . . .	645
3. Die Festtagsikonen Mariä Hirschheid . . . . .	645
4. Die Messiasfrage . . . . .	645
IV. Christen und Juden im Kaiserreich Rußland . . . . .	646
1. Die Einstellung der Hierarchie am Anfang des 19. Jahrhunderts . . . . .	646
2. Widersprüchliche Stimmung unter dem russischen Landvolk . . . . .	647
3. Die Beschränkung des Wohnrechts für die Juden . . . . .	648
4. Die Judenfeindschaft des russischen Messianismus . . . . .	648
5. Die erste große Pogromwelle . . . . .	652
6. Mitgefühl für die Juden in der Hierarchie und bei christlichen Denkern . . . . .	652
7. Ritualmordfabeleien . . . . .	655
8. Die zweite große Pogromwelle . . . . .	658
V. Christen und Juden in der Sowjetunion . . . . .	661
1. Unter dem Druck des militanten Atheismus . . . . .	661
2. Christlich-jüdische Begegnungen . . . . .	662
VI. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	663
Anmerkungen . . . . .	664

FÜNFZEHNTE KAPITEL

JÜDISCHE RENAISSANCE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

HANS TRAMER

I. Erneuerung der Sehnsucht nach Israel . . . . .	668
1. Vorläufer des Zionismus . . . . .	668
2. Moses Hess: »Rom und Jerusalem« . . . . .	669
3. Leon Pinsker: Appell an das nationale Selbstbewußtsein der Juden . . . . .	671
4. Isaak Rülff und Nathan Birnbaum: Aufruf zur Wiederherstellung des jüdischen Staates in Palästina . . . . .	673
5. Antworten von Heinrich von Treitschke . . . . .	677
II. Konzeptionen der zionistischen Bewegung . . . . .	678
1. Theodor Herzl und Max Nordau. Erste Zionistenkongresse . . . . .	678
2. Realistische Programme: Franz Oppenheimer und Arthur Ruppin . . . . .	681
3. »Renaissance des Geistes«: Achad Haam und Chajim Weizmann . . . . .	683
4. Hinwendung zur Kulturpolitik. »Jüdische Renaissance« als Er- lösung: Martin Buber und Chajim Nachman Bialik . . . . .	685
5. Die Wirkung von Bubers Reden über das Judentum . . . . .	687
III. Die Zeit des ersten Weltkrieges und danach . . . . .	691
1. Freiheit durch Sicherheit: Chajim Arlosoroff . . . . .	691
2. Streit um den Zionismus: Hermann Cohen, Martin Buber, Franz Rosenzweig . . . . .	693
3. Der Ruf nach »mehr Judentum«: Jakob Klatzkin, Ernst Simon, Arnold Zweig . . . . .	695
4. Der Ruf nach einer theologischen Auseinandersetzung mit dem Christentum . . . . .	697
5. Rückkehr des Judentums zu sich selbst: Georg Landauer . . . . .	699
6. Praktische »Palästina-Arbeit«. Stimmen des gesetzestreuen Juden- tums . . . . .	700
7. Der alte Gedanke von Gottes Reich hienieden: Leo Baeck . . . . .	702
8. Schicksalswende 1933 . . . . .	702
Anmerkungen . . . . .	703

NACHWORT DER HERAUSGEBER

706

PERSONEN- UND ORTSREGISTER

716